

Die Türkei in der Identitätsfalle

Zur Kompatibilität von Kopenhagener Kriterien und türkischem Konstitutionalismus

von
Dr. Meral Budak-Fero

1. Auflage

Nomos Baden-Baden 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 8487 1724 8

Meral Budak-Fero

Die Türkei in der Identitätsfalle

Zur Kompatibilität von Kopenhagener Kriterien
und türkischem Konstitutionalismus



Nomos

„Politik und Recht“

Herausgegeben von

Prof. Dr. Roland Lhotta, Helmut-Schmidt-Universität,
Universität der Bundeswehr Hamburg

Prof. Dr. Christoph Möllers, LL.M.,
Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Rüdiger Voigt,
Universität der Bundeswehr München

Meral Budak-Fero

Die Türkei in der Identitätsfalle

Zur Kompatibilität von Kopenhagener Kriterien
und türkischem Konstitutionalismus



Nomos

Die Arbeit wurde an der Bergischen Universität Wuppertal unter dem Titel „Die türkische Verfassung im Spannungsfeld zwischen Kemalismus und Kopenhagener Kriterien. Untersuchung zu den politischen Rahmenbedingungen des osmanisch-türkischen Konstitutionalismus“ als Dissertation angenommen.

Tag der mündlichen Prüfung: 13. Oktober 2014

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Wuppertal, Univ., Diss., 2014

ISBN 978-3-8487-1724-8 (Print)

ISBN 978-3-8452-6072-3 (ePDF)

D468

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
Vorwort	11
Abkürzungsverzeichnis	17
I. Einleitung	19
1. Fragestellung	19
2. Stand der Forschung & Zielsetzung	24
3. Relevanz	26
II. Methodisches Vorgehen und theoretische Perspektive	27
1. Methodisches Vorgehen	27
2. Theoretische Verortung 1: Der politische Konstitutionalismus	31
2.1 Am Anfang ist der Konsens	33
2.2 Der Anspruch der Normativität	34
2.3 Spannungsfeld ermöglicht Republikanismus	37
3. Theoretische Verortung 2: Aspekte der politikwissenschaftlichen Transformationsforschung	39
III. Die Verfassungsentwicklung im Osmanischen Reich	47
1. Der Bündnisvertrag von 1808	47
2. Die »Heilsame Neuordnung«	51
3. Das Kaiserliche Handschreiben	54
4. Die erste Verfassung	56
5. Die Verfassung unter den Jungtürken	59
6. Die Verfassung der »Großen Nationalversammlung«	61
7. Fazit	62
IV. Die Verfassungsentwicklung in der Republik Türkei	65
1. Die Verfassung von 1924	65
2. Die kemalistische Staatsideologie	68

Inhaltsverzeichnis

3. Die Verfassung von 1961	77
4. Verfassungsänderungen 1971 und 1973	79
5. Die Verfassung von 1982	80
6. Fazit	85
 V. Die Verfassungsentwicklung im Beitrittsprozess	 89
1. Die EU-Türkei-Beziehungen im Rückblick	89
2. Vorbereitungen 1998-2000: Die Türkei wird Beitrittskandidatin	93
3. Rechtliche Anpassung 2001-2005: Beitrittspartnerschaft fördert Reformtempo	100
3.1. Die vertragliche Ausgangslage im Jahr 2001	100
3.2. Rechtliche Ausgangslage und Reformen im Jahr 2001 oder der Beginn der Beitrittspartnerschaft	102
3.4 Politischer Kontext in 2002	109
3.5 Die Umsetzung der Reformen	110
3.6 Die vertragliche Ausgangslage im Jahr 2003	116
3.7 Das Nationale Programm 2003 und die Umsetzung der Beitrittspartnerschaft	118
3.8 Das Entscheidungsjahr 2004 und die Empfehlungen der EU	124
3.9 Rechtliche Ausgangslage und Reformen im Jahr 2005	130
3.10 Die Umsetzung der Reformen	132
4. Start der Verhandlungen unter Vorbehalt	139
4.1 Vertragliche Ausgangslage im Jahr 2006	139
4.2 Die Umsetzung der Reformen	141
4.3 »Harmonisierungsprogramm 2007-2013«	148
4.4 Politischer Kontext in 2007	148
4.5 Die Umsetzungen der Reformen im Jahr 2007	151
4.6 Vertragliche Ausgangslage im Jahr 2008	154
4.7 Rechtlicher und politischer Kontext im Jahr 2008	154
4.8 Die Umsetzung der Reformen in 2008	157
5. Fazit	161
 VI. Auswertung und Schlussfolgerung	 169
 VII. Literaturverzeichnis	 187
 Anhang	 205